

# 09.4

Lichthaus Kino  
Programm

21. bis. 27.  
September 23

e-werk

September	21   Do	22   Fr	23   Sa	24   So	25   Mo	26   Di	27   Mi
17:20   Saal 1	Weißt du noch	Weißt du noch	Weißt du noch	Weißt du noch	Sophia, der Tod & ich	Past Lives - In einem anderen Leben	Past Lives (0mU)
17:30   Saal 2	Die einfachen Dinge	Die einfachen Dinge	Die einfachen Dinge	Die einfachen Dinge	Fallende Blätter	Dalíland	Music for Black Pigeons
17:40   Saal 3	Music for Black Pigeons	Dalíland	<b>heute 18 Uhr!</b> Music for Black Pigeons	<b>Das Zen Tagebuch</b>	Wild wie das Meer	Wild wie das Meer	Wild wie das Meer
19:10   Saal 1	Fallende Blätter	Fallende Blätter	Fallende Blätter	Fallende Blätter	<b>Jeder schreibt für sich allein</b>	Fallende Blätter	Fallende Blätter
19:20   Saal 2	Weißt du noch	Weißt du noch	Weißt du noch	Weißt du noch	Weißt du noch	Weißt du noch	Weißt du noch
19:30   Saal 3	Die einfachen Dinge	Die einfachen Dinge	<b>heute 19:40!</b> Die einfachen Dinge	<b>heute 19:40!</b> Die einfachen Dinge	Die einfachen Dinge	Die einfachen Dinge	Die einfachen Dinge
20:45   Saal 1	Sophia, der Tod & ich	Sophia, der Tod & ich	Sophia, der Tod & ich	Sophia, der Tod & ich		Sophia, der Tod & ich	Sophia, der Tod & ich
21:10   Saal 2	Past Lives - In einem anderen Leben	Past Lives - In einem anderen Leben		Past Lives (0mU)	Fallende Blätter	Music for Black Pigeons	<b>Dalíland (0mU)</b>
21:20   Saal 3	Wild wie das Meer	Wild wie das Meer	Wild wie das Meer	Wild wie das Meer (0mU)	Tel Aviv - Beirut	Tel Aviv - Beirut	Tel Aviv - Beirut



Adresse. Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.  
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.  
Kinder unter 12: 5,50 Euro

Info. [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)

Kontakt. [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)

VVK. [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2020  
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-21  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH

EUROPA  
CINEMAS  
Creative Europe MEDIA



D 2023. 169 Min. R: Dominik Graf, Felix von Boehm. D: Anatol Regnier, Florian Illies, Géraldine Mercier, Albert von Schirnding, Christoph Stölzl, Henrike Stolze, Gabriele von Arnim u.a.

Konnte man sich als guter Schriftsteller mit dem NS-Regime arrangieren? Was hielt Autoren wie Benn, Kästner, Klepper oder Fallada davon ab, nach der Machtübernahme Hitlers zu emigrieren? Welche Haltung entwickelten sie dem Nationalsozialismus gegenüber im Kontrast und Konflikt mit bekannten Exilautoren wie Klaus und Thomas Mann? Wie ist es möglich, daß gestandene Geistesgrößen sich nicht unmittelbar distanzieren? Angeregt von **Anatol Regniers** gleichnamigen Buch, unternimmt der Filmemacher **Dominik Graf** mit der leidenschaftlicher Neugier Anatol Regniers eine Forschungsreise in die verschiedenen Biographien, besucht die für Leben und Wirken der Porträtierten bedeutsamen Orte, taucht ein in die Schriften und Archive.

## Sophia, der Tod &amp; ich

## Fallende Blätter

## Past Lives - In einem anderen Leben

## Music For Black Pigeons (OmU)

## Weißt du noch

## Wild wie das Meer

## Die einfachen Dinge

## Das Zen Tagebuch



Deutschland 2023. 98 Min. Regie: Charly Hübner. Buch: Lena May Graf, Wenka von Mikulicz. Darsteller: Dimitrij Schaad, Anna Maria Mühe, Marc Hosemann u.a.

An Reiners (**Dimitrij Schaad**) Tür klingelt der Tod. Genauer: sein Tod. Denn bei all den Todgeweihten kann ein Tod allein längst nicht alles bewältigen. Drei Minuten hat er noch, dann stirbt er an einem Herzfehler. Die Sekunden verticken, der Todeskampf beginnt, das Ende ist nah, aber dann passiert etwas. Sophia (**Anna Maria Mühe**) klingelt an der Tür. Sie reißt Reiner aus dem Sterben heraus. Was nun kommt, weiß auch der Tod – sein Name ist Morten – nicht, aber er muß Reiner jetzt erstmal begleiten, während ein anderer Tod in Bewegung gesetzt wird, um den Auftrag zu beenden. Aber Reiner hat Zeit gewonnen, die er nutzen will... Der Bestseller von **Thees Uhlmann** inszeniert von **Charly Hübner**. Ihm gelingt es, Momente absurden Humors mit der Tragik zum Lebensende zu kombinieren.



**Kuolleet Lehdet**. Finnland 2023. 81 Min. Regie & Buch: Aki Kaurismäki. Darsteller: Alma Pöysti, Jussi Vatanen, Janne Hyytiäinen Nappu Koivu Alma u.a.

Fallende Blätter erzählt von zwei einsamen Menschen, Ansa (**Alma Pöysti**) und Holappa (**Jussi Vatanen**), die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinandertreffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese sanfte Tragikomödie kann als „vierter Teil“ von **Aki Kaurismäkis** Arbeitertrilogie („Schatten im Paradies“, „Ariel“ und „Das Mädchen aus der Streichholzfabrik“) angesehen werden.



USA, Südkorea 2023. 106 Min R,B: Celine Song. Darsteller: Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro, Moon Seung-ah, Leem Seung-min, Ji Hye Yoon, Won Young Choi u.a.

In ihrer Kindheit in Seoul waren Nora und Hae Sung unzertrennliche Freunde. Bis Noras Familie nach Toronto auswanderte und sich die beiden Zwölfjährigen aus den Augen verlieren. 20 Jahre später beschließt Hae Sung (**Teo Yoo**) seine Jugendfreundin für ein paar Tage in New York zu besuchen. Nora (**Greta Lee**) lebt dort als angehende Autorin und ist bereits seit sieben Jahren glücklich mit Arthur (**John Magaro**) verheiratet. Das Wiedersehen von Nora und Hae Sung konfrontiert die beiden mit ihrer tiefen Verbundenheit, unausweichlichen Fragen nach Liebe, Schicksal und den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen... Das Kinodebüt von **Celine Song** ist die betörende und autobiografisch gefärbte Geschichte zweier Freunde, die durch den Lauf des Lebens getrennt werden und nach zwei Jahrzehnten wieder zueinander finden.



Dänemark 2022. 92 Min. R,B: Andreas Koefoed, Jørgen Leth B: Adam Nielsen. Darsteller: Joey Baron, Jakob Bro, Anders Christensen, Bill Frisell, Lee Konitz, Paul Motion u.a.

„Music for Black Pigeons“ von den Filmemachern **Jørgen Leth** und **Andreas Koefoed** ist ein Dokumentarfilm, der das Leben und die Arbeitsweise einiger der bekanntesten und produktivsten Jazzmusiker der Welt erkundet, darunter **Jakob Bro**, **Bill Frisell**, **Lee Konitz**, **Paul Motian** und **Midori Takada**. Das Filmteam ist dem dänischen Komponisten **Jakob Bro** in den letzten 14 Jahren durch Nordamerika, Europa und Japan gefolgt und hat seine musikalischen Begegnungen mit Musikern verschiedener Generationen und Nationalitäten miterlebt. Music for Black Pigeons findet seine Inspiration nicht nur in den individuellen und unterschiedlichen Methoden der dokumentierten Musiker, sondern auch in der einzigartigen Magie und Freundschaft, die bei der Zusammenarbeit und in der Musik entsteht.



Deutschland 2023. 94 Min. Regie: Rainer Kaufmann Buch: Martin Rauhaus. Darsteller: Senta Berger, Günther Maria Halmer, Konstantin Wecker u.a.

Marianne und Günter, seit über 50 Jahren verheiratet, wissen es nicht. Die Kinder sind aus dem Haus, geblieben ist freudlose Routine und eine gewisse Resignation. Und dann ist da noch die Sache mit ihrem Gedächtnis: in letzter Zeit scheinen sie zunehmend vergeßlicher zu werden. Aber ein Freund hat er eine völlig neue Pille besorgt, die sämtliche Erinnerungen in Rekordzeit zurückbringen soll. Das Wunder geschieht: Gemeinsam reisen sie in ihrer Zeit zurück, zu den Höhen und Tiefen ihres Lebens, bis sie sich endlich wieder an das Wichtigste erinnern: an das, worin sie sich verliebt haben. Und so verlieben sie sich erneut – fühlen sich wieder jung, es ist wie ein Rausch... Doch was, wenn die Wirkung der Pille wieder nachläßt...? Ein Film von **Rainer Kaufmann & Martin Rauhaus** („Und wer nimmt den Hund?“



**La passagère**. Frankreich 2022. 93 Min. Regie: Héloïse Pelloquet. Darsteller: Cécile de France, Félix Lefebvre, Grégoire Monsaignon u.a.

Die lebenslustige Fischerin Chiara und ihr Ehemann Antoine leben auf einer Insel vor der schroffen französischen Atlantikküste. Sie sind ein eingespieltes Team, ob auf hoher See oder zu Hause an Land. Als ihr neuer Lehrling Maxence seine Ausbildung beginnt, beobachtet Chiara den jungen Mann aus gutem Hause zuerst mit großer Skepsis. Doch Maxence nimmt die Arbeit ernst und Chiaras Skepsis weicht vorsichtiger Zuneigung bis zwischen beiden eine leidenschaftliche Affäre entbrennt. WILD WIE DAS MEER ist das einfühlsame Portrait einer selbstbewußten Frau mit der Sehnsucht nach Freiheit, entgegen aller Widerstände von Innen und Außen. In der Hauptrolle der Chiara brilliert die vielfach ausgezeichnete belgische Schauspielerin **Cécile de France**.



**Les choses simples**. 95 Min. F 2023. B,R: Éric Besnard. Musik: Christophe Julien D: Lambert Wilson, Grégoire Gadebois, Marie Gillain, Betty Pierucci Berthoud, Magali Bonat.

Der städtische Workaholic Vincent Delcourt (**Lambert Wilson**) bleibt mit seinem schicken Cabrio mitten im Gebirge auf einer Landstraße liegen. Gerettet wird er von Pierre (**Grégoire Gadebois**). Der wortkarge Eigenbrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf. Während Pierre die Wortschwälle des Großstädtlers über sich ergehen läßt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft – und die tut gut! Etwas zu gut, denn schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich? Nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL und À LA CARTE meldet sich Regisseur **Éric Besnard** mit einer großartigen und ungemein leichtfüßigen Komödie zurück.



**Tsuchi o kurau jūnika getsu**. Japan 2022. 111 Min. R,B: Yūji Nakae. M: Otomo Yoshihide. D: Kenji Sawada, Takako Matsu, Fumi Dan, Naomi Nishida, Toshinori Omi, Koichi Takigawa.

Tsutomu lebt allein in den Bergen, schreibt Essays und Erzählungen und kocht mit selbst angebautem Gemüse und Pilzen, die er in der Natur sammelt. Sein routiniertes Leben wird gelegentlich von Machiko, seiner Lektorin, durchbrochen. Sie liebt es zu essen, und er liebt es, für sie zu kochen. Durch die Zubereitung saisonaler Mahlzeiten, kann Tsutomu den Fluss der Jahreszeiten spüren und scheint mit seinem Leben zufrieden zu sein. Doch läßt ihn der Verlust seiner Frau immer noch nicht los. Seit ihrem Tod vor 13 Jahren, hat er es nicht geschafft ihre Asche beizusetzen. Basierend auf einer autobiographischen Erzählung von **Mizukami Tsutomu** („Tschui wo Kurau Hibi - 12 Monate von der Erde essen“) inszeniert **Yuji Nakae** einen wunderschönen Film über ein bescheidenes und achtsames Leben im heutigen Japan.